

**URGENT ACTION**

# **COVID-19: GEFOLTERTEN MENSCHENRECHTLER FREILASSEN!**

## **ÄGYPTEN**

UA-Nr: **UA-016/2020-1** AI-Index: **MDE 12/2188/2020** Datum: **11. Mai 2020** – mr

### **PATRICK ZAKI GEORGE**

**Der Menschenrechtsverteidiger Patrick Zaki George leidet an Asthma und wäre deshalb besonders gefährdet, wenn er sich im Tora-Gefängnis mit COVID-19 anstecken sollte. Am 5. Mai 2020 verlängerte die Staatsanwaltschaft der Staatssicherheit seine Haftanordnung wegen andauernder Ermittlungen um weitere zwei Wochen, ohne dass Patrick Zaki George oder sein Rechtsbeistand anwesend waren. Schon seit sieben Wochen bringen ihn die Gefängnisbehörden nicht zu den Haftprüfungsterminen bei der Staatsanwaltschaft der Staatssicherheit.**

Angesichts der zunehmenden Sorge über die Verbreitung des Coronavirus in Ägyptens überbelegten Gefängnissen sollten die ägyptischen Behörden den gewaltlosen politischen Gefangenen Patrick Zaki George umgehend und bedingungslos freilassen. Er hätte ohnehin nicht inhaftiert werden dürfen, da er lediglich seiner legitimen Menschenrechtsarbeit nachgegangen ist. Durch sein Asthma zählt Patrick Zaki George bei einer Infektion mit dem Coronavirus laut der Liste der Weltgesundheitsorganisation zu den Risikogruppen. Die Sorge, dass die Überbelegung und die schlechten hygienischen und sanitären Verhältnisse in den ägyptischen Gefängnissen die Gefahr einer Verbreitung der Infektion mit Covid-19 erhöhen, wurde bereits häufig dokumentiert.

Patrick Zaki George konnte am 9. März 2020 zum letzten Mal von seiner Familie im Gefängnis besucht werden. Am 10. März untersagten die ägyptischen Behörden bis auf Weiteres alle Gefängnisbesuche als Vorsichtsmaßnahme gegen die weitere Verbreitung von Covid-19. Sie stellten den Gefangenen jedoch keine alternativen Kommunikationsmöglichkeiten mit ihren Familien und Rechtsbeiständen zur Verfügung, wie das vom Gesetz vorgeschriebenen zweimonatliche Telefonat. Einige, jedoch nicht alle Insass\_innen, können Briefe verschicken und erhalten.

Am 7. Februar 2020 nahmen Beamt\_innen der Einwanderungsbehörde den Menschenrechtsverteidiger Patrick Zaki George auf dem Rückweg aus Italien bei seiner Ankunft am Flughafen von Kairo um 4.30 Uhr willkürlich fest. Er hatte in Bologna ein Erasmus-Studienprogramm absolviert. Nach Angaben seiner Rechtsbeistände verhörten ihn Angehörige des ägyptischen Geheimdienstes NSA zu seiner Menschenrechtsarbeit während seiner Zeit in Ägypten. Sie schlugen ihn dabei auf Bauch und Rücken und folterten ihn mit Elektroschocks am Oberkörper. Am folgenden Tag ordnete die Staatsanwaltschaft in al-Mansoura wegen laufender Ermittlungen in Verbindung mit Anklagen wegen „Terrorismus“ seine Inhaftierung für 15 Tage an. Die Staatsanwaltschaft berief sich auf zehn Facebook-Beiträge als Beweismittel, gestattete aber weder ihm noch seinem Rechtsbeistand, diese zu überprüfen.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Patrick Zaki George war als Menschenrechtswissenschaftler bei der „Ägyptischen Initiative für persönliche Rechte“ (Egyptian Initiative for Personal Rights – EIPR) tätig und arbeitete dort zu Gender und sexuellen Minderheiten. Im August 2019 zog er nach Italien, um an der Universität Bologna den Master in Gender and Women's Studies zu absolvieren.

Da der Haftbefehl auf den 24. September 2019 datiert war, erfolgte die Festnahme von Patrick offensichtlich im Zusammenhang mit der Niederschlagung der Proteste im September 2019, der größten Protestkampagne

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



seit 2014. Er zählt nun ebenfalls zu der langen Liste inhaftierter Menschenrechtsverteidiger\_innen und friedlicher politischer Aktivist\_innen, unter ihnen auch Alaa Abdel Fattah, Mohamed el-Baqer und Mahienour el-Masry.

Am 20. September 2019 brachen in mehreren ägyptischen Städten Proteste aus, bei denen Präsident al-Sisi zum Rücktritt aufgefordert wurde. Die Proteste waren durch virale Videos ausgelöst worden, in denen Mohamed Ali, ein ehemaliger Auftragnehmer der Armee, die ägyptische Militärführung und den Präsidenten beschuldigte, öffentliche Gelder für den Bau von Luxusimmobilien zu verschwenden. In den folgenden Wochen dokumentierte Amnesty International, wie die ägyptischen Sicherheitskräfte willkürliche Festnahmen friedlicher Demonstrierender durchführten und dabei Journalist\_innen, Menschenrechtsanwält\_innen, Aktivist\_innen, Anwält\_innen und Politiker\_innen ins Visier nahmen, um Kritiker\_innen zum Schweigen zu bringen und weitere Proteste zu verhindern. Nach Angaben ägyptischer Menschenrechtsanwält\_innen sind im Zusammenhang mit den Protesten vom September 2019 mehr als 4.000 Menschen wegen Teilnahme oder Unterstützung der Demonstrationen festgenommen worden. Die Behörden haben gegen mindestens 3.715 Personen wegen Terrorismus-Anklagen Untersuchungshaft angeordnet. Somit handelt es sich um die größte strafrechtliche Ermittlung im Zusammenhang mit Protesten in der Geschichte Ägyptens.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE FAXE, TWITTERNACHRICHTEN, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte lassen Sie Patrick Zaki George umgehend und bedingungslos frei, da er sich nur aufgrund seiner Menschenrechtsarbeit und seinen in den Sozialen Medien geäußerten politischen Ansichten in Haft befindet.
- Leiten Sie unverzüglich eine unabhängige Untersuchung seiner Foltervorwürfe ein.
- Ich fordere die ägyptischen Behörden zudem auf, umgehend und bedingungslos alle gewaltlosen politischen Gefangenen freizulassen.
- Allen in ägyptischen Gefängnissen inhaftierten Personen muss der Zugang zu ihren Rechtsbeiständen, Familienangehörigen und zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung garantiert werden, gerade dann, wenn sie zu in besonderem Maße von Covid-19 bedroht sind.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **STAATSANWALT**

Hamada al-Sawi, Office of the Public Prosecutor  
Madinat al-Rehab, Cairo, ÄGYPTEN  
(Anrede: Dear Counsellor / Sehr geehrter Herr Staatsanwalt)  
**Fax: (00 202) 2577 4716**  
**E-Mail: [m.office@ppo.gov.eg](mailto:m.office@ppo.gov.eg)**  
**Twitter: @EgyptJustice**

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT VON ÄGYPTEN**

S.E. Herrn Khaled Mohamed Galaleldin  
Abdelhamid  
Stauffenbergstraße 6 – 7  
10785 Berlin  
**Fax: 030-477 1049**  
**E-Mail: [embassy@egyptian-embassy.de](mailto:embassy@egyptian-embassy.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Da Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **22. Juni 2020** keine Appelle mehr zu verschicken. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch.

Weitere Informationen zu **UA-016/2020** (MDE 12/1800/2020, 13. Februar 2020)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I therefore ask you to immediately and unconditionally release Patrick Zaki George as his detention stems solely from his human rights work and political opinions he has expressed on social media.
- I also urge you to open an independent investigation into his torture allegations.
- I further urge the Egyptian authorities to immediately and unconditionally release all prisoners of conscience.
- All persons in detention in Egypt must be guaranteed access to lawyers, family and adequate healthcare, especially if they are at high risk of COVID-19.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

